

# ISEK Parkstraße

## Zusammengefasste Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Die Stichpunkte sind ohne Bewertung oder Gewichtung aufgenommen worden. Sie wurden nur inhaltlich sortiert. Mehrfachnennungen wurden durch Strichlisten gekennzeichnet. Da widerstreitende Meinungen vorgebracht wurden, finden sich diese Widersprüche auch in den Stichpunkten wieder.

---

### Allgemeine Stärken (+)

- Kulturelles Angebot – insb. IMPULS & Kloster (wenn auch derzeit nur eingeschränkt) II
- Landschaft der Umgebung
- Gute Bahnanbindung
- Sehr grüne Gemeinde
- Täglicher Bedarf gesichert

### Allgemeine Schwächen (-)

- Hoher Versiegelungsgrad durch Verbrauchermärkte
- Bahnhofsvorplatz durch Bordsteinkanten nicht als Marktplatz geeignet
- Parkstraße autogerecht / zu wenig Platz für Fußgänger und Radfahrer II
- Qualität des Bahnhofstunnels II
- Schützen-, Bahnhofsvor- und Torfplatz sind nicht mehr als verkappte Parkplätze (mangelnde Aufenthaltsqualität)
- Unterschiedliche Öffnungszeiten
- Es gibt keine richtige Ortsmitte und Treffpunkt

<h3>Mobilität</h3>
--------------------

- Verkehrskonzept erstellen!
- Konzept für Elektromobilität allgemein

### PKW / LKW

- Tempo 30 auf der Parkstraße + Radfahrer im Straßenraum IIIIIIIIIIIII
- Parkstraße verkehrsberuhigt (unter 15 km/h) und Mischfläche IIIII
- Tempo 50 auf Parkstraße
- LKW und landwirtschaftliche Verkehr ausschließen / minimieren IIIIIIIIIII
- Umgehungsstraße für die Parkstraße IIIII
- Parkstraße als Einbahnstraße IIIII
- Carsharing ansiedeln II
- Ladestationen einrichten

### ÖPNV, Fußgänger & Fahrradfahrer

- Schaffung von Fußgängerüberwegen auf der ganzen Länge der Parkstraße II
- Keine Radfahrer auf dem Fußweg (insb. E-Bike)
- Anbindung des Klosters an den Ortskern II
- Barrierefreiheit sichern / herstellen IIII
- mehr überdachte Fahrradstellplätze / Radstation / Fahrradhändler am Bahnhof
- E-Bike Ladestationen
- Radwegekonzept II
- Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer auf der Parkstraße II

### Stellplatzsituation

- Parkdauer verlängern
- Stellplätze in der Parkstraße entfernen und dafür Radwege schaffen
- Torfplatz als Parkplatz IIII
- Parkplätze außerhalb des Zentrums und Bringdienst (z.B. Golfcarts) ins Zentrum
- Tiefgarage unter dem Torfplatz III
- Breitere Stellplätze vor den Geschäften
- Mehr Fahrradstellplätze III
- Stellplätze an der Thye-Straße II
- Stellplatzflächen der Verbrauchermärkte reduzieren

### Dr. Gustav-Thye-Straße

- kein Ausbau
- Anbindung an Torfplatz IIIII
- Anbindung bis zum Bahnhof IIIIII
- Anbindung bis zum Nettoparkplatz prüfen
- Anbindung bis Georgstraße

## Aufenthalts- und Lebensqualität

### Umgang mit Gebäuden

- Ideen zur Umgestaltung des Bahnhofstunnels: Neuer Boden, Schaukästen, Neue Beleuchtung, nur zu Betriebszeiten öffnen IIIIIIIIIII
- (historische) Bebauung an der Parkstraße schützen II
- Verdichtung eher zur Bahntrasse hin
- grundsätzlich nachverdichten, min. 2-3 Geschosse, verpflichtende Vorgaben Wohnungen im OG
- Rathaus behutsam erneuern
- Mehr als drei Vollgeschosse zulassen
- Neubauten sollen sich in Form und Kubatur an dem Bestand orientieren
- Gestaltungsleitfaden für Gebäude in der Parkstraße III
- Leerstände / Brachen nachnutzen II

### Aufenthalt und Atmosphäre

- vermehrt Sitz- bzw. Verweilgelegenheiten schaffen IIIII
- Durchgängiges (verbessertes) Beleuchtungskonzept für den Ort III
- Spielangebote für Kinder im öffentlichen Raum (Wasserspiele, Edu-Spiele) II
- Bestehende Grünflächen und Bepflanzungen aufwerten IIIII
- Mehr Grünflächen schaffen III
- Eichen entlang der Parkstraße pflanzen
- Baumbestand schützen
- Bei Grünflächen auf ökologische Hochwertigkeit achten II
- Verpflichtungen zur Grüngestaltung bei Geschosswohnungsbauten II

### Sauberkeit und Ordnung

- Bessere Pflege der Gestaltungselemente (z.B. Zeitstrahl 2000) IIII
- Kümmerer für das Stadtbild III
- Verbesserung der Beschilderung und der Auffindbarkeit z. B. von Rathaus, Klosterruine usw. IIII
- Aufstellen eines Ortsplans IIII
- Aufstellen von Papierkörben I
- Verbesserung der Sauberkeit, Beseitigung der Graffiti IIII
- Lösung der WC Frage (auch der behindertengerechten WC und deren Zugänglichkeiten) IIIIIII
- Stadtmöbel aufwerten IIIII

### Torfplatz / Bahnhofsvorplatz / Dr.-Gustav-Thye-Straße

- Gesamtkonzept für Plätze entlang der Parkstraße
- Kleinteilige Neuordnung des Bahnhofplatzes II
- Bahnhofsvorplatz als Ortszentrum
- Bahnhofsvorplatz mit Glasdach überdachen (Marktfläche)
- Bahnhofsvorplatz eingrünen
- Neugestaltung Südseite des Bahnhofes II
- Mehrgenerationen Spielplätze bzw. Plätze zum Treffen, Klönen und Spielen im freien/Grünen schaffen
- Als Veranstaltungsflächen nutzbar machen
- Historie des Huder Bahnhofes ausstellen
- Torfplatz umgestalten
- Torfplatz zum Marktplatz ausbauen II
- Torfplatz besser an die Parkstraße anbinden
- Rathausplatz neu gestalten

### Identifikation

- Die „Wegheiligen“, weibliche und männliche Figur, die ursprünglich an dem Knüppeldamm im Wittemoor gefunden wurden und die im Museum in Oldenburg im Original und auch beim Rathaus aufgestellt sind, sollten als „Leitfiguren“ für eine stärkere Identifikation und Verbundenheit zum Wohnort Hude genutzt werden (z.B. Ortseingang)

## Nutzungen und zukünftiger Nutzungsmix

### Wohnen

- Verdichtete Wohnformen im Ortskern (4 Geschosse und Tiefgarage)
- Verdichtete Wohnformen an der Bahn (3 Geschosse) II
- Mehr Wohnen im Ortskern (für unterschiedliche Zielgruppen) I
- Wohnnutzungen in den Obergeschossen zwingend II

### Einkaufen

- Markthalle auf dem Torfplatz ansiedeln (Indoormarkt) II
- Kleine Läden ansiedeln II
- Weniger Verbrauchermärkte
- Gewerbe an der Parkstraße verpflichtend im EG II
- Ansiedlung eines Dorfladens

### Gastronomie

- Brauerei mit Ausschank ansiedeln II
- Cafe / Eiscafe IIIIIII
- Bistro / Imbiss ansiedeln IIIIIIIIIII
- Gaststätte ansiedeln IIIIIII
- Imbiss für vegetarische Küche

### Dienstleistungen

- Gewerbliche Nutzungen zwischen Parkstraße und Bahntrasse zulassen
- Anbindung dieser gewerblichen Nutzungen an die Parkstraße („Stichwege“)
- Freizeiteinrichtungen ansiedeln (z.B. Minigolf, Kino, Theater, Disko) II
- Insbesondere Freizeitangebote für Jugendliche schaffen
- Anwerben von Ärzten, z.B. Hautarzt und Orthopäden, dann kommt das Umland zum Arztbesuch nach Hude und kauft auch gleichzeitig hier ein
- Ausbau / Erhalt Kindertagesstätten III

### Freizeit und Bildung

- Veranstaltungen für Anwohner & Familien (Weihnachtsmarkt, WM-Biergarten, Bürgerfest) II
- Themenbezogene Veranstaltungen für weitere Zielgruppen (z.B. Märkte, Kunst, Kultur, weitere spezielle Interessen)

## Einzelhändler und Gewerbetreibende

- Einkaufen zum Erlebnis machen

### Anwerben von Händlern

- Aktiv Nach- / Neumieter suchen

### Grundsätzliche Fragen und Ideen

- Kernfrage: Soll sich Hude zu einem größeren Dötlingen entsprechend Landliebe / Landlust entwickeln oder zu einem modernen Ort in dem gerne arbeitet, wohnt und einkauft, also Kleinstadt im Grünen mit viel Grün!?

- 
- Gibt es ein Musterbeispiel einer städtebaulich erfolgreichen Stadtentwicklung? Z.B. Marktplatz von Holzminden?
  - Gibt es am Ende des Entwicklungsprozesses klare Handlungsempfehlungen mit Prioritäten und Verantwortlichen!
  - Aktionen wie im Augenblick bei „Lesen und Mehr“ - Ausstellung von Schülerarbeiten der Förderschule fördern, andere Gewerbetreibende zur Mitarbeit werben